

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinpaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinpaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla. für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 122.

Mittwoch, den 11. Oktober 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Hebung der Pflichtfeuerwehr

Sonntag, den 15. d. M., früh 7 Uhr

vor dem Gasthose zum Rols statt.

Sämtliche Mannschaften haben zur Vermeidung von Bestrafung teilzunehmen.
Ottendorf-Okrilla, den 10. Oktober 1911.

Der Vorsitzende des Feuerlöschverbandes.

Das Neueste für eilige Leser.

Auf der Feste Fürst Hardenberg des
Vereins Bergwerk-Bereitschaft fürzte ein
Herdstob in den Schacht. Neun Bergleute
wurden getötet.
In Dormegnitz (Hennegau) ist ein
Personenzug entgleist. 21 Reisende wurden
verletzt.
Etwa 100 Ortschaften im Westen des
Staates Wisconsin wurden von einer Ueber-
schwemmung heimgesucht. Ungefähr 40
Personen sind ertrunken.
Der Kaiser von Rußland hat genehmigt,
daß im ganzen Reiche Sammlungen für ein
Stolypin-Denkmal veranstaltet werden.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 10. Oktober 1911.
— Das Fest der Silberhochzeit feiert heute
Herr Bahnhofsleiter Nische in Moritzdorf.
— Das wir schlichten und den Gratulanten mit
herzlichem Glückwunsch an.
— Öffentliche Gemeinderatsitzung fand
am Sonnabend unter Vorsitz des Herrn
Gemeindevorstandes Richter statt. Nachdem
das Kollegium von dem im dritten
Vierteljahre erfolgten zahlreichen Besorg-
nungen Kenntnis genommen hatte, teilte
der Herr Vorsitzende mit, daß er wegen der
Öffentlichkeit des Feldweges an Ort und
Stelle eine Verhandlung mit einem Vertreter
der Königl. Generaldirektion hatte und daß
er dabei den Standpunkt des Rates energisch
vertraten habe. Die Generaldirektion hat darnach
beschlissen, den Widerspruch zurückzugeben und
verspricht besonders auf Stellung von Schranken
und Uebernahme der Bewachungskosten auf die
Gemeinde, fordert jedoch Veleuchtung des
Wegüberganges und Verbreiterung desselben,
wenn es der Wege- und Bahnverleher erfordert.
Der Gemeinderat beschloß auf die Bedingungen
zuzugehen, jedoch nur bezügl. des Wegever-
leher. Der Nachtrag zum Anlagen-Ortsplan,
der Feuerung der Felsenbr., wurde in
2. Sitzung genehmigt. Das Einquartierungs-
vergeß wurde ebenfalls in der vom Ver-
waltungsausschuß vorgeschlagenen Form
genehmigt. Herr Gutbesitzer Mischow hat
zwei Baustellen an Herrn Ringel verkauft, der
Gemeinderat beschloß, die Abtrennung vom
Gemeingut und die erforderliche Dispensation
zu beschleunigen. Das Gesetz der Gemeinde-
beamten um Verbesserung der Gehaltsverhältnisse
wurde nach längerer Debatte an den Finanzaus-
schuß verwiesen, welcher geeignete Vorschläge
machen soll. Ein Besuch um Ausstellung
einer Gaslaternen ließ man auf sich beruhen,
beschloß aber, dessen Abgabe nach Großokrilla,
da auch dortige Einwohner mit unterzeichnet
waren. Herr Moritz Stölzer beabsichtigt den
Neubau eines Wohnhauses an der Luenstraße,
welches Bauvorhaben bedingungsweise Befür-
wortung erhielt. Herr Lehmann äußerte
verschiedene Wünsche hinsichtlich des Haushalte-
planes, der Herr Vorsitzende sicherte Prüfung
dieser im Ausschuß zu. In geheimer
Sitzung wurden Steuerfachen erledigt und
Beschlüsse des Sparkassenausschusses über
Hypothekenausleihungen bestätigt.
— Unser Frauenverein veranstaltet am
11. Oktober wieder eine Verlosung zum Besten
ihrer wohlthätigen Bestrebungen.

— Der Weltmarsch Königsbrück—Ottendorfer, der am Sonntag vom Turnverein Jahm
veranstaltet worden ist, hat hier und in der
Umgebung lebhaftes Interesse erweckt. Es
nahmen 12 Käufer teil. Als erster ging
Gärtner durch Ziel, der die Strecke in 85
Minuten lief. Zweiter wurde Leonhardt, dritter
Arthur Grohmann vierter Richard Grohmann,
fünfter Böhm, sechster Jsch. Jünglinge und
aktive Turner liefen getrennt. Den ersten
Jünglingspreis erhielt Arthur Grohmann. Auch
Schneider vom Turnverein Weitzdorf, der in
88,5 Minuten gelaufen war, erhielt einen
Preis. — Der mit diesem Lauf verbundene
Familien-Abend brachte viel echte Turnerfreude.
Besonders gefiel der Reigen der Bogabunden
und das Gymnastik in der Sächsischen Dorfschule.
Der Tanz-Reigen und das Turnen am
Dreieck wurde lebhaft applaudiert. Alle
Teilnehmer waren voll des Lobes über den
gemütlichen Abend.

— Der Haupttreffer der gegenwärtigen
Ziehung der Sächsischen Landeslotterie wurde
bereits am Sonnabend, dem vierten Ziehungsa-
bend, gezogen. Der Halbmillionen-Gewinn fiel
auf die Losnummer 92048, die in der Kollekte
von Mittel in Eibenstock gespielt wird.

— Die Maul- und Klauenseuche ist in
Sora im Gschäfte Nr. 15 ausgebrochen.

S o u n t a g. In der Nacht vom Sonntag
zum Montag brach in der die Erntetrügnisse
Stroh und Inventar bergenden Scheune des
Gutbesitzers Hermann Pischel Feuer aus.
Dasselbe griff rasch um sich. Die Pflichtfeuer-
wehr, sowie die zur Hilfe herbeigeleitete Frei-
willige Feuerwehr Königsbrück, die Fabrik-
Feuerwehr Sebr. Neuter und die Spritzen
von Hokenhof und Stenz beschränkten das
Feuer auf seinen Herd und verhinderten
dessen Weiterverbreitung. Es sind sämtliche
in der Scheune enthaltenen Erntevorräte und
verschiedenes Inventar verbrannt. Die Spritze
von Hokenhof erhält die erste, die Spritze
der freiwill. Feuerwehr von Königsbrück die
zweite Spritzenprämie. Die Entstehungursache
des Brandes konnte noch nicht ermittelt werden.
Es ist möglich, daß böswillige Brandstiftung
vorliegt.

K ö n i g s b r ü c k. In der Nacht vom
Sonnabend auf Sonntag in der vierten
Morgensunde wurde unsere Stadt durch
Feueralarm aus der Nachtstraß geschreckt. In
einem Garten zwischen Schule und Emailier-
werk war ein dem Herrn Rüstnermeister
Bernhardt und Pelvatus Ernst Gänther
gehöriger, mit 10 Bienen besetzter Bienenstand
in Brand geraten. Die rasch zur Brandstelle
eilende Feuerwehr tilgte den Brand. Das
Feuer hat den ganzen Stand mit samt den
10 Bienenstöcken vernichtet. Der Schaden
wird auf über 500 Mark zu bemessen sein.
Das Feuer kann nur böswillig angelegt worden
sein. Bereits früher sind dem Herrn Bernhardt
gehörige, an derselben Stelle aufgestellte
Bienenstöcke böswillig beschädigt und vernichtet
worden, sodas es den Anschein hat, als liege
ein Mordakt vor. Auf die Ermittlung des
Täters sind von Herrn Bernhardt 100 Mark
Belohnung ausgesetzt.

D r e s d e n. Seßern wurde in Gegen-
wart des Königs das hiesige Soldatenheim
eingeweiht.

G r o ß h a i n. In dem benachbarten
Koselitz hat der Fleischer Böhle beim Schlachten
eines am Milzbrand erkrankten Kindes sich
durch ein an der Hand befindliches Wälchen
eine Blutvergiftung zugezogen, an deren Folgen
er gestorben ist.

C o l l e s b a u d e. Beim ersten Fischmarkt
am Freitag hat die Gemeindevorwaltung auf
Grund der vorausgegangenen Bestellungen
400 Pfund Seefische verkauft. Soweit wahr-
genommen werden konnte, befriedigte der Fisch
die Käufer vollständig. Der Markt lehrte,
daß die Einrichtung tatsächlich dem Bedürfnis
und den Wünschen vieler Einwohner aus allen
Kreisen dient und daß sie auch weiter re e be-
nutzt werden wird. Die Nachfrage war so
stark, daß viele Personen keine Fische erhalten
konnten. Bei dem Andrang wurden auch
Personen übergangen, die vorher ihre Be-
stellungen abgegeben hatten.

G r o ß k i t z. Anlässlich eines Tanzver-
gnügens von Landarbeitern im Gasthof zur
grünen Aue entspann sich vorgestern Nacht
gegen 1 Uhr zwischen dem Bergmann Krämer
und dem Schlosser Paul Tresselt ein Streit,
in dessen Verlauf Krämer mit einem Taschen-
messer einfaß auf Tresselt einfaß und ihn an
der rechten Schläfe ver wundete. Die Verletzung
war so schwer, daß der Tod alabald eintrat.
Die Leiche wurde beschlagnahmt, der Täter
verhaftet. Krämer ist sonst als ruhiger Mann
bekannt, er ist verheiratet und Vater von
sieben Kindern. Der Erstgeborene war ledig.

G r i m m a. Der Rektur P. aus Froburg vom
Juliarenregiment Nr. 19, war dieser Tage
beim Reiten von einem Pferd an den Leib
geschlagen worden. Die erlittenen inneren
Verletzungen haben jetzt den Tod des jungen
Soldaten herbeigeführt.

N i e d e r n e u b i t z. 25 Jahre Ehe-
stand hatte die Frau des Steinarbeiters Karl
Julius Böhme, Mutter von zehn Kindern, zu
erbalten gehabt. Böhme ergab sich kurze Zeit
nach seiner Verheiratung dem Trunke. Im
Zustande der Trunkenheit mißhandelte und be-
drohte er seine Frau. Von seinem Verdienste
gab er nur wenig ab, und fleißig mußten
Frau und Kinder arbeiten, um das Notwendige
zum Leben zu haben. Mehrfach mußte die
Frau mit den Kindern vor B. flüchten und
bei den Nachbarn nächtigen. Auch am 14.
und 15. August d. J. trieb er es toll, ver-
suchte die behauernde Frau mit Begehren
zu erschlagen, schlug unbarmerzig auf sie ein,
bedrohte sie mehrfach mit Totschlag und wirt-
schaftete solange, bis seine Verhaftung erfolgte.
Er wurde jetzt vom Schöffengericht Bischofs-
werda wegen einfaßer und schwerer Körper-
verletzung, Sachbeschädigung, Bedrohung und
ruhestörenden Bärmes zu 9 Wochen Gefängnis
und 2 Wochen Haft verurteilt.

S o m m a t z. Bei einem Schandenseuer
in Kößnitz brannte das Stollgebäude des
Lehmannschen Gutes nieder. Auf dem Wege
von der Brandstätte nach Ostro verlor die
dortige Spritze ein Rad; acht Feuerwehrleute
wurden dadurch auf die Straße geschleudert
und verletzt.

C h e m n i t z. Auf Veranlassung der Ro-
motorer Gendarmerie wurde der 21jährige
Zimmermannsgehilfe Josef Köhler aus Chem-
nitz unter Verdacht des Raubmordes an dem
böhmischen Eisenbahninspektor Tucha verhaftet.
Neugersdorf. Vom Tode plötzlich
errett wurde der hier stationierte Distrikts-Gen-
darm Herr Besser. Beim Einbiegen in die
Bahnhofstraße wurde er von einem Hengst
betroffen und konnte nur als Leiche vom
Pfluge getragen werden. Besser war seit drei-
zehn Jahren hier stationiert.

**Inserieren
bringt Gewinn!**

Standesamtsnachrichten für den Monat September

Geburten.
Am 14. dem Glasarbeiter M. P. Junge
e. S., am 22. dem Gutbesitzer G. B.
Schramm e. L., am 25. dem Fabrikarbeiter
G. O. Jakob e. L., am 28. dem Tischler
H. G. Döcker e. S. Außerdem am 17. ein
unehelicher Knabe.
Eheschließungen.
R e i n e.
Sterbefälle.
Am 12. O. J. Dreßler, Arbeitersohn,
2 Monate alt, am 24. O. W. Urban, Maurer-
sohn, 9 Jahre alt, am 16. R. O. Kühne,
Kutschersohn 4 Wochen alt, am 18. W. W.
Belz, Glasmacherehefrau, 29 Jahre, am 21.
E. A. Philipp, Maurersohn, 1 Jahr 5 Mon.
alt, am 23. Herold, togeborener Schlosser-
sohn, am 29. S. A. Körner, ledige Dienst-
person, 20 Jahre 7 Mon. alt und A. M. L.
Bauer, Buchhalterehewe, 26 Jahre 7 Mon.
alt.

Kriegs-Nachrichten

Die Italiener haben auch in Marfa Dobrud
nach einer Beschießung des Ortes Besatzungs-
truppen gelandet.
Die von Tripolis abgezogenen türkischen
Truppen nehmen eine Verteidigungsstellung in
Dehate und Kirkerisch ein. Eine italienische
Kompanie, die dorthin vorrückten wollte, mußte
sich wieder zurückziehen.
In der Budapestener Munitionsfabrik Man-
fred Weiß, der größten Ungarns, arbeiten seit
acht Tagen sechshundert Arbeiter infolge außer-
gewöhnlicher militärischer Bestellungen in
doppelter Schicht Tag und Nacht. Feiner
erfährt man, daß der große Mangel an
Waggons für Getreidelieferungen, über den die
ungarischen Landwirte jetzt allgemein klagen,
damit begründet wird, daß die Direktion der
Königl. ungarischen Staatsbahnen einen großen
Teil der Lokwaggons auf höhere Anordnung
hin, absichtlich zurückbehält um sie für plötzlich
nötig werdende große Truppentransporte nach
dem Südoften bereit zu halten.
In Pariser diplomatischen Kreisen glaubt
man an eine baldige Beendigung des türkisch-
italienischen Krieges auf Grund der vollzogenen
Tatsache der Besetzung von Tripolis. Die
Bedingungen seien: Dauernde italienische
Besetzung, Souveränität des Sultans, Zahlung
einer Geldentschädigung durch Italien. Es
trifft dabei das Bestreben zutage, Deutschland
die Vermittlungsrolle zuzuschreiben.

Letzte Nachrichten.

In geistiger Unmachtung idelte in Buzendorf
die Frau des Arbeiters Gornig in einem
Anfall von Verfolgungswahn Sinn ihre beiden
Kinder im Alter von zwei und einem Jahr
und dann sich selbst durch Erhängen.
Mit 600 000 Mark Schulden flüchtig. In
Berlin ist der Inhaber der Papier- und
Pappenfabrik Oskar Sasse, namens Max
Berthold, unter Hinterlassung von 600 000 Mk.
Schulden verschwunden. Die Papiere der in
Konkurs geratenen Firma betragen 875 000
Mark, denen etwa 80 000 Mark an Aktiven
gegenüberstehen.
Auf der Spur der „Monna Lisa“? Es
wird gemeldet, daß das Gemälde „Monna
Lisa“ in den nächsten Tagen nach dem Louvre
zurückkehren wird. Die Polizei soll sich näm-
lich auf einer sichern Spur befinden, die eine
baldige Auffindung der „Monna Lisa“ in Aus-
sicht stellt.
Der Flieger Perotti prallte bei der Landung
in Reims mit seinem Fahrzeug gegen die
Umzäunung des Flugplatzes. Einem auf
Posten stehenden Soldaten wurde der Unter-
leib aufgerissen. Sein Zustand ist sehr ernst.
Perotti blieb unverletzt.